

Zweitstudium- sollte man es unter diesen Umständen wagen? -meine Geschichte-Verzweiflung

Beitrag von „studentin234“ vom 26. August 2016 13:28

600 Euro halte ich für realistisch. Ich würde euch aber bitten, in diesem Thread von anderen Umständen abzusehen, weil es mir hier eigentlich nur um die Finanzierung geht. Danke.

@Mrs. Pace: Schön, dass du zugibst, dass du uns hier einen Bären aufgebunden hast. Darüber hinaus bitte ich dich: Kehre du erstmal vor eher vor deiner eigenen Haustür. Das dazu.

[Midnatsol](#): Vielleicht kannst du nähere Informationen liefern, aber ich bin dementsprechend informiert, dass ich nur 450 Euro erarbeiten darf oder in 3 Monaten mehr erarbeite und dann am Jahresende auf einen gewissen Betrag komme?

Ich habe von der KKV lediglich die Info, dass ich nur 450 Euro verdienen darf und ansonsten den vollen Beitrag von 300 Euro zahlen muss.

Wenn das mit dem Teilzeitstudium geht, würde ich dann allerdings 10 Jahre studieren (5 Jahre Grundstudium) und das übersteigt definitiv meinen zeitlichen Rahmen.

Meine Hoffnung war ja, dass man mir den ein oder anderen CP anrechnen kann. Aber das sieht derzeit nicht so gut aus.

Ich halte nicht viel davon Geld zu pauschalisieren. Mit 1200 Euro kommt man in München sicher weniger zurecht als in einer Kleinstadt, in der alles super billig ist.

1200 Euro halte ich für die Zeit während des Studiums für Luxus. Mit 1200 Euro als Einkommen lebt man selbst als Single dauerhaft stark an der Armutsgrenze.

Ich weiß, dass es in vielen Orten hitzefrei gab. Aber einige Mitglieder mit ihren schlaunen Ratschlägen waren hier bereits um 10 oder 11 unterwegs. Abgesehen gehe ich stark davon aus, dass sich ein echter Lehrer anders artikuliert. Zumindest bin ich von echten Lehrern einen anderen Umgangston gewohnt.